

Editorial

Autor(en): **Kessler, Andrea / Surber, Peter**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **19 (2012)**

Heft 218

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Editorial

Mindestens 82 Mal hätte die Welt in den letzten hundert Jahren untergehen sollen. 82 Mal hat sie sich danach unbeeindruckt weitergedreht, aber so schnell will der Mensch seine Untergangshoffnung nicht fahren lassen, scheint es. Und so schiessen die Prophezeiungen vom Weltende weiter ins Kraut. Erst kamen nur alle paar Jahre düstere Vorahnungen auf, seit den Achtzigern sind es mehrere pro Jahr, ungeschlagen ist noch immer das Jahr 2000. Und nun ist es wieder soweit. Am 21. Dezember endet der grosse Zyklus, die «lange Zählung» des Maya-Kalenders, das können linear denkende Kulturen natürlich nur als Untergang verstehen.

Eine neue Gelegenheit für das grosse Delete also? Jedenfalls die Gelegenheit, dieses Jahr weder 24 schöne Aussichten noch 24 Postkarten zum Advent zu servieren, sondern einen Countdown. «Saiten» hat 21 Autorinnen und Autoren, Illustratorinnen, Fotografen und Künstler um einen Untergangsbeitrag gebeten. Bei allen Verlustängsten: Manches schmeisst man doch mit Freuden weg!? Wir erwarteten jede Menge dunkles Rabaukentum und grelle Hau-drauf-Texte – und erhielten Differenziertes, Kritisches und Positives. Wenn es ans Ende geht, dann ist das Leben doch zu loben, dann soll es wuchern (Johannes Stieger), wuseln (Dani Fels) und sich recyceln (Corinne Riedener). Aber natürlich, die Pauken und Fanfaren fehlen nicht, Matze B., Monika Slamanig, Ruedi Widmer und Andreas Niedermann stürzen sich mit Getöse in den Untergang. Und von Roman Signer haben wir einen poetisch gefassten Kommentar zum Thema erhalten.

Allen Propheten, Sphinxen und Zungenrednerinnen dieses Hefts: Besten Dank und toi, toi, toi! Denn eines teilen alle Beiträge: Es geht, ob laut oder leise, immer auch um das Danach. Wir sind eben alles Survivors. Die 82 unerfüllten Prophezeiungen sind nicht spurlos an uns vorbeigegangen. Bis wohin auch immer uns und Ihnen das Wasser am 21. Dezember reichen wird: Machen Sies gut und bleiben Sie trockenen Fusses – bis ins aufgeräumte nächste Jahr!

Andrea Kessler und Peter Surber

Impressum

Saiten – Ostschweizer Kulturmagazin
218. Ausgabe, November 2012, 18. Jahrgang,
erscheint monatlich

Herausgeber: Verein Saiten, Verlag,
Schmiedgasse 15, Postfach 556, 9004 St.Gallen,
Tel. 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77,

Redaktion: Andrea Kessler, Peter Surber,
redaktion@saiten.ch

Verlag/Anzeigen: Peter Olibet, verlag@saiten.ch

Sekretariat: Gabriela Baumann, sekretariat@saiten.ch

Kalender: Anna Tayler, kalender@saiten.ch

Gestaltung: Carol Pfenninger, Michael Schoch,
grafik@saiten.ch

Vereinsvorstand: Susan Boos, Lorenz Bühler,
Heidi Eisenhut, Christine Enz, Hanspeter Spörri
(Präsident), Rubel Vetsch

Vertrieb: 8 days a week, Rubel Vetsch

Druck: Niedermann Druck AG, St.Gallen

Anzeigentarife: siehe Mediadaten 2010

Saiten bestellen: Standardbeitrag Fr. 70.-,
Unterstützungsbeitrag Fr. 100.-,
Gönnerbeitrag Fr. 280.-,
Tel. 071 222 30 66, sekretariat@saiten.ch

Internet: www.saiten.ch

Fotografie, Illustration: Daniel Ammann,
Florian Bachmann, Beni Bischof, Michael
Bodenmann, Stefan Bösch, Christiane Dörig,
Tine Edel, Adrian Elsener, Rahel Eisenring,
Georg Gatsas, Mirjam Graf, Jonathan Németh,
Lika Nüssli, Franziska Messner-Rast, Elias Raschle,
Tobias Siebrecht, Theres Senn, Barbara Signer,
Manuel Stahlberger, Felix Stöckel, D-J Stieger,
Lukas Unselid

Text: Eva Bachmann, Marcel Bächtiger, Anjana
Bhagwati, Susan Boos, Wolfgang Bordlik, Matthias
Brenner, Rolf Bossart, Kurt Bracharz, Sabina Brunnschweiler,
Wendelin Brühwiler, Sina Bühler, Richard
Butz, Bettina Dyttrich, Heidi Eisenhut, Marcel
Elsener, Christian Erne, Andreas Fagetti, Hans Fässler,
Tin Fischer, Anna Frei, Mathias Frei, Silvio Frigg,
Carol Forster, Christina Genova, Andrea Gerster,
Flori Gugger, Giuseppe Gracia, Nathalie Grand, Eva
Grundl, Michael Guggenheimer, Etrit Hasler, Frank
Heer, Damian Hohl, René Hornung, Ralph Hug,
Kathrin Haselbach, Lea Hürlimann, Marco Kamber,
Daniel Kehl, Florian Keller, Thomas Knellwolf,
Andreas Kneubühler, Fred Kurer, Noëmi Landolt,
Manuel Lehmann, David Loher, Sandra Meier, Melissa Müller,
Peter Müller, Fabienne Naegeli, Andreas
Niedermann, Jürg Odermatt, Charles Pfahlbauer jr.,

Milo Rau, Philippe Reichen, Holger Reile, Shqipton
Rexhaj, Adrian Riklin, Mark Riklin, Roman Riklin,
Harry Rosenbaum, Anna Rosenwasser, Andri Rostetter,
Andreas Roth, Daniel Ryser, Kristin Schmidt, Verena
Schoch, Anja Schulthess, René Sieber, Monika Slamanig,
Barnaby Skinner, Yves Solenthaler, Hanspeter
Spörri, Wolfgang Steiger, Johannes Stieger, Susi
Stühlinger, Kaspar Surber, Florian Vetsch, Daniela
Vetsch Böhi, Roger Walch, Michael Walther, Anne
Käthi Wehrli, Bettina Wollinsky, Rafael Zeier
Korrektur: Patricia Holder, Esther Hungerbühler.
©2012: Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte
vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
Genehmigung. Die Urheberrechte der Beiträge
und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine
Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte,
Fotos und Illustrationen.

IT DOESN'T MÄDER

VIELLEICHT
GEHT AM
21. DEZEMBER
DIE WELT
UNTER.

«SAITEN» LEBT
WEITER.
GARANTIERT!

Ich will das Ostschweizer Kultur-
magazin auch nach dem Untergang
in meinem Briefkasten ...

- und erhalte «Saiten» für
70 Franken im Jahr.
- und unterstütze «Saiten» für
100 Franken im Jahr.
- und setze ein Zeichen. Mit
mindestens 280 Franken im
Jahr werde ich Gönnerin oder
Gönner vom Verein «Saiten».
- und teste «Saiten» 3 Monate
unentgeltlich.

NAME

ADRESSE

ORT

TELEFON

senden an:

Verein Saiten, Schmiedgasse 15,
Postfach 556, 9004 St.Gallen
sekretariat@saiten.ch
www.saiten.ch

